

Anfrage Caduff betreffend künstliche Intelligenz als Standortchance

Die digitale Transformation verändert unsere Wirtschaft tiefgreifend. Künstliche Intelligenz (KI) gilt als einer der entscheidenden Treiber dieser Entwicklung – sie schafft neue Geschäftsmodelle, erhöht die Effizienz und eröffnet Chancen für zukunftsorientierte Arbeitsplätze.

Für den Kanton Graubünden liegt darin eine grosse Chance: Als peripherer Wirtschaftsstandort kann er durch gezielte Förderung von Innovation, Digitalisierung und KI seine Attraktivität deutlich steigern – sowohl für bestehende Unternehmen als auch für Gründer:innen, Talente und Forschungspartner. Denn ein innovationsfreundliches Umfeld schafft nicht nur neue Wertschöpfung, sondern stärkt auch die Zukunftsfähigkeit und Attraktivität des Kantons als Lebens- und Wirtschaftsstandort.

Damit diese Potenziale genutzt werden, braucht es jedoch klare strategische Leitlinien und geeignete Rahmenbedingungen: Zugang zu digitalen Infrastrukturen, Förderprogramme für innovative Projekte, Kooperationen mit Hochschulen und Technologiefirmen sowie eine Verwaltung, die selbst als digitaler Vorreiter auftritt.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Dynamik im Bereich KI stellt sich die Frage, wie die Regierung diese Standortchance für Graubünden aktiv nutzt und fördert.

1. **Strategische Ausrichtung:** Welche konkreten strategischen Leitlinien verfolgt die Regierung des Kantons Graubünden, um die Chancen der KI systematisch zu nutzen und den Kanton als innovationsfreundlichen und zukunftsorientierten Wirtschaftsstandort zu stärken?
2. **Standortförderung:** Welche Förderprogramme, digitalen Infrastrukturen und Unterstützungsangebote bestehen derzeit, um Unternehmen, Gründer:innen, Forschungseinrichtungen und Talente gezielt im Bereich KI zu fördern, und welche zusätzlichen Massnahmen plant die Regierung, um bestehende Lücken zu schliessen?
3. **Digitale Infrastruktur und Kooperation:** Wie stellt die Regierung sicher, dass die notwendigen digitalen Infrastrukturen und Kooperationen mit Technologiefirmen, dem Gewerbe und anderen Partnern den Wissenstransfer und die Innovationsfähigkeit im Kanton fördern?

Chur, 22. Oktober 2025

Caduff, Collenberg, Kocher, Altmann, Bavier, Beeli, Berther, Berweger, Bettinaglio, Binkert, Brunold, Bundi, Caluori, Candrian (Ilanz), Casutt, Caviezel, Cola, Crameri, Danuser (Chur), Das, Epp, Furger, Gansner, Hassler, Heim, Heini, Jochum, Koch, Laim, Lamprecht, Lehner, Loepfe, Maissen, Mani, Messmer-Blumer, Oesch, Orlik, Righetti, Sax, Schneider, Spagnolatti, Tomaschett, Zanetti (Sent), Zanetti Livio (Landquart), Zanetti Marion (Landquart), Zindel